



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe  
Geschäftsbereich 5

## Geschäftsbereich 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

### Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: [saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de](mailto:saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de)

### Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: [petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de](mailto:petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de)

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: [astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de](mailto:astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de)

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: [volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de](mailto:volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de)

Internet: [www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)

Pressemitteilung

Datum

26.04.2011

## Aneurysma-Screening kann Leben retten!

### *Das Gefäßzentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe informiert anlässlich des bundesweiten Aneurysma-Screening-Tags.*

Am 7. Mai wird auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin erneut ein bundesweiter Aneurysma-Screening-Tag stattfinden. Das Gefäßzentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe beteiligt sich mit einer Informationsveranstaltung an den Aktivitäten.

Albert Einstein, Thomas Mann, Charles de Gaulle, alle sind an einem geplatzten Bauch-Aortenaneurysma kurz BAA gestorben. Fünf von hundert Männern über 65 Jahre haben eine krankhafte Erweiterung dieser Hauptschlagader, welche überwacht werden sollte. Bei einem von hundert Patienten ist eine umgehende Behandlung notwendig! Aktive und frühere Raucher sind besonders gefährdet, darüber hinaus wird auch eine erbliche Veranlagung beobachtet. Frauen haben ein niedrigeres Risiko, sollten aber beim Vorliegen von Risikofaktoren wie Nikotinabusus oder Arteriosklerose ebenfalls untersucht werden.

Heutzutage kann man ein Aneurysma frühzeitig durch ein einfaches, schmerzloses Ultraschall-Screening erkennen und vorbeugende Maßnahmen ergreifen. Durch die rechtzeitige Feststellung eines Aneurysmas kann der Verblutungstod durch Ruptur vermieden werden. Eine einmalige Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes, welche durch jeden Arzt durchgeführt werden kann, ist hierfür ausreichend. Weitere Spezialuntersuchungen können dann gegebenenfalls beim Gefäßspezialisten erfolgen.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung klären René Romanos, Oberarzt im Zentralinstitut für Bildgebende Diagnostik sowie die Oberärzte der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie Dr. Peter-Karl Modic und Dr. Georg Rothenbacher, Interessierte auf: Was ein Aneurysma ist, wie es entsteht, wer zur Risikogruppe gehört, welche Behandlungsmethoden eingesetzt werden und wie das schmerzfreie Screening durchgeführt wird. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Martin Hansis, dem Ärztlichen Direktor des Klinikums.

In begrenztem Umfang werden im Anschluss an die Vorträge Demonstrationen von Ultraschall-



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721 974 – 0  
[www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Bürgermeister Klaus Stapf

Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;  
Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



untersuchungen der Bauchschlagader in der Gefäßambulanz der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie angeboten. Die hierfür erforderliche Anmeldung erfolgt unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn vor dem Hörsaal von Haus D.

Die Veranstaltung findet am **7. Mai von 11 bis 13 Uhr** im Hörsaal von Haus D des Städtischen Klinikums Karlsruhe in der Moltkestraße 90 statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.